
 Nr. 21/24	LANDRATSAMT ORTENAUKREIS AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT ÜBERGEBIETLICHE PFLANZENSCHUTZBERATUNG Warndienst für Stein- und Beerenobst	 24.05.2024
---	--	--

Kirschen Extra **Bekämpfung der Kirschfruchtfliege (KFF) und der Kirschessigfliege (KEF)**

Aktuelle Lage und Einschätzung der Situation

Kirschfruchtfliege: Vom Beginn an hohe wöchentliche Fangzahlen auf den Monitoring-Gelbtafeln. Bereits am 23.05. Eiablage auf frühen Tafelkirschen (Bellise) festgestellt. Bei Etablierung einer anhaltenden Schönwetterphase im Juni ist mit einem sehr hohen Befallsdruck auf dann reifenden Kirschen zu rechnen.

Kirschessigfliege: Sehr hoher Fruchtbefall in unbehandelten Frühkirschen, am 24.05. im Freiland bereits deutliche Fruchtsymptome (eingefallene Kirschen mit typisch hefigem Geruch) zu finden. Unter Laborbedingungen findet bereits Verpuppung statt.

Gleichzeitig findet im Freiland auf gelb-rote Früchte weiterhin Eiablage statt. Die regnerische Witterung mit Temperaturen um 20 °C ist ideal für die KEF! Sollte das Wetter weiterhin feucht-warm bleiben, ist bei Spätkirschen und Brennkirschen in Höhenlagen mit einem sehr hohen Befall zu rechnen.

Erzeuger berichten von sehr guter Wirkung bei Behandlungen mit Exirel am 13.05. und Spintor am 20.05. auf frühe Tafelkirschen.

Es wird eine lückenlose Bekämpfung beider Fliegenarten ab Gelbfärbung der jeweiligen Kirscharten empfohlen, s.Tabelle auf S.3

Infos zur KEF:

- Eiablage ab Gelb/ Rosafärbung der Kirschen
- Wechselhafte Witterung bei Temperaturen von 20-25 °C begünstigt Aktivität und Eiablage der KEF
- Anlagen mit geringem Behang können einen höheren relativen Befall aufweisen.
- Spätsorten sind bei entsprechender Witterung stärker betroffen.
- Bewässerung erhöht Risiko für Befall
- In schattigen Lagen oder in Gewässernähe ist der KEF-Befall erfahrungsgemäß höher.

Zur Bekämpfung der KEF sind nach Art. 53 mit je 2 Anwendungen zugelassen:

- Spintor 0,075 l*, max. 0,15 l/ ha, WZ 5 Tage, B1, Zulassung von 20.05. bis 16.09.24
- Exirel 0,375 l*, max. 1 l/ ha, WZ 7 Tage, B1, max. 1x in Wasserschutzgebieten! Zulassung von 03.05. bis 30.08.24

Hinweise zur KEF-Bekämpfung:

- Spintor ist mit 0,075 l*, max. 0,15 l pro ha und Anwendung zugelassen. Eine vollflächige Sprühanwendung mit dieser Aufwandmenge ist nur in Tafelkirschen sinnvoll. Bei hohen Brenn-/ Industriekirschenbäumen wird Spintor für eine Anwendung in den unteren Kronenbereich zur Bekämpfung der KEF empfohlen.
- Behandlungen früh morgens oder spät abends durchführen (weniger Abdrift durch bessere Windverhältnisse und mehr KEF-Aktivität)
- Zusätzlich zu Sprühbehandlungen kann eine Mischung von Mospilan 25g + 1 l combi protec oder Spintor 5 ml + 1 l combi protec in 30-40 l Wasser/ ha (WZ 7 Tage) als Streifenbehandlung einseitig in die Baumkrone erfolgen. Bei Bedarf Beratung anfordern.
- Gras in den Anlagen kurz halten.
- Tafelkirschen für Genossenschaftsanlieferung: Begrenzung auf maximal 5 Wirkstoffe berücksichtigen.
- Schüttelkirschen (Industrie- /Brennware): Es gibt keine Beschränkung der Wirkstoffanzahl.

- Abstand letzte Behandlung zu Erntebeginn: Sollte sich der Erntebeginn um mehrere Tage nach hinten verschieben, wird zu einer weiteren Behandlung unter Einhaltung der Wartezeit geraten. Im Bedarfsfall Beratung anfordern.

Tafelkirschen-Anlagen mit Überdachung und seitlicher Einnetzung: Die seitliche Einnetzung ist vor dem Beginn der Gelbfärbung zu schließen, bei mittleren Sorten also unmittelbar!

Brenn- und Industriekirschen: Die KEF belegt v.a. Früchte in der unteren Kronenhälfte. Bei ansteigendem Befallsdruck kann eine Behandlung mit Spintor 0,075 l* oder Exirel 0,375 l* in die untere Kronenhälfte bei 500-600 l Wasser/ ha erfolgen. Mospilan gegen KFF muss als Vollkronenbehandlung erfolgen!

Infos zur KFF:

- Von Mitte Juni bis Mitte Juli ist Hauptflug → höchster Vermadungsdruck.
- Trocken-warmes Wetter **fördert die Eiablageaktivität.**
- Eiablage findet ab Gelbfärbung der Früchte statt und kann bis kurz vor der Ernte anhalten.
- Der Befallsdruck nimmt bei mittleren und späten Sorten zu.
- Auf mittelschweren und leichten Böden ist in der Regel mehr KFF-Befall zu finden.
- Für die Befallseinschätzung in eigenen Anlagen wird das Aufhängen von Leimgelbtafeln empfohlen.

Zur **Bekämpfung der KFF** sind mit je 2 Anwendungen zugelassen:

- Mospilan SG, 0,125 kg*, B4, WZ 7 Tage
- Exirel 0,375 l*, max. 1 l/ ha, WZ 7 Tage, B1, Art. 53, max. 1x in Wasserschutzgebieten! Zulassung von 03.05. bis 30.08.24

Bienenschutz beachten: Auf die Auflagen der bienengefährlichen Mittel achten, z.B. Mulchen von blühendem Unterwuchs, kein Honigtau an Bäumen! Bei Einsatz von Mospilan SG + Sterolsynthesehemmer wie z.B. Score, Luna Experience, Belanty ändert sich der B4 Status auf B1!

Fruchtmonilia:

Ab Reifebeginn besteht erhöhtes Infektionsrisiko. Regnerisches Wetter begünstigt Pilzinfektionen. Es wird die Beimischung eines gegen Monilia wirksamen Fungizids zu den Insektiziden empfohlen.

Mittel zur Fruchtmoniliabekämpfung:

Luna Experience 0,2 l* (max. 2x, WZ 7 Tage)

Signum 0,25 kg* (max. 3x, WZ 7 Tage)

Belanty 1 l LWF (max. 1,8 l/ ha, WZ 3 Tage, max. 2x)

Teldor 1 kg (LWF), max. 1,5 kg je Anwendung, max. 4x, WZ 3 Tage, Neigung zu Spritzfleckenbildung.

Je nach Befallsdruck und Reifedauer können bei Spätsorten bis zu vier Anwendungen gegen KEF und KFF nötig sein. Der Abstand zwischen zwei Behandlungen sollte 8 Tage nicht überschreiten. Hierzu aktuelle Warndienste beachten.

Auf eine gute Applikationstechnik ist zu achten. Die Wirkstoffe können nur dort wirken, wo sie hinkommen. Bei hohen, dichten Bäumen mit höherer Wassermenge behandeln.

Wirkung der Insektizide:

Mospilan SG: vor allem gegen Kirschfruchtfliege, Nebenwirkung auf KEF

Exirel: vor allem gegen KEF, Wirkung gegen Kirschfruchtfliege schwankend

Spintor: Wirkung nur gegen KEF

Tabelle auf der Folgeseite: Reifezeiten und empfohlene Behandlungstermine (Erntebeginn geschätzt, je nach Lage, Behang und Witterung sind Schwankungen bis zu ca. 10 Tagen möglich. Je nach tatsächlichem Auftreten der Fliegenarten können die Behandlungen betriebsindividuell angepasst werden. Auswahl der wichtigsten Sorten):

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.



Kirsch- woche	Tafelkirschen	Geschätzter Erntebeginn	Mospilan SG 3 Wochen vor Erntebeginn	Exirel 2 Wochen vor Erntebeginn	Mospilan SG (+ Spintor) 1 Woche vor Erntebeginn	Spintor 5 Tage vor Ern- tebeginn () = nur bei hohem KEF-Druck
1	Sweet Early, Souvenir de Charmes, Rita	Ab 01.06.	---	---	---	25.05.
2	Burlat, Sweet Aryana	Ab 05.06.	---	---	25.05.	(29.05.)
3	Bellise, Merchant, Early Star	ca. 10.06.	---	25.05.	01.-02.06.	(05.06.)
4	Giorga, Carmen, Vanda, Grace Star	ca. 15.06.	25.05.	30.05.-01.06.	07.06.	(10.06.)
5	Van, Schneiders, Tamara	ca. 20.06.	28.-29.05.	04.-05.06.	11.-12.06.	(14.06.)
6	Kordia, Hedelfinger	ca. 25.06.	02.-04.06.	09.-11.06.	16.-17.06.	(19.06.)
7	Regina, Sweetheart	ca. 01.07.	07.-09.06.	14.-16.06.	21.-23.06.	(25.06.)
8	Späte Sauerkirschen, Schattenmo- relle	ca. 08.07.	15.-16.06.	22.-23.06.	29.-30.06.	(02.07.)

Kirsch- woche	Schüttelkirschen	Erntebeginn	Mospilan 3 Wo vor Erntebeginn	Exirel 2 Wo vor Erntebeginn	Mospilan (+ Spintor) 1 Wo vor Erntebeginn	Spintor 5 Tage vor Ern- tebeginn () = nur bei hohem KEF-Druck
4-5	Dolleseppler für Industrie	Ab ca. 15.06.	25.05.	30.05.-31.05.	07.06.	(09.06.)
6-7	Benjaminer	Ab ca. 28.06.	04.-06.06.	11.-13.06.	18.-20.06.	(22.06.)
7-8	Brennkirschen für Brennerei	Ab Anfang Juli	07.-09.06.	14.-16.06.	21.-23.06.	(25.06.)

Die Erntetermine können je nach Behang und Höhenlage um 8-10 Tage abweichen. Bei schwachem Behang ist eine frühere Reife bei der Terminierung der Behandlungen zu berücksichtigen. Generell sind die Behandlungen nach Reifegruppen zu terminieren.

LRA Ortenaukreis, Amt für Landwirtschaft